



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietasch  
[CC BY-SA]

Object:	<b>Messer aus einem Vorlege- und Tranchierbesteckset mit Griffen aus Bernstein und Elfenbein, Ende 16. Jahrhundert</b>
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6  0711 89 535 111 info@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventory number:	KK blau 137

## Description

Das Vorschneiden oder Tranchieren war ein ehrenvolles Amt, das von jungen Adligen ausgeübt wurde und wie das Reiten, Fechten und Tanzen zum Ausbildungskanon bei Hofe gehörte. Außerdem wurde gefordert, dass er ein „schöner, wacker, gerader, fröhlicher, junger Mann seyn, in Kleidung sol er städtlich, musterlich, zierlich und herrlich tragen.“ Das Vorlege- und Tranchierbesteck ist kunstvoll mit verzierten Griffen aus Elfenbein und Bernstein gearbeitet. In vielen europäischen Sammlungen vertreten, zeugen solche Bestecke von der großen Rolle des Vorschneidens und Vorlegens innerhalb der höfischen Tafelkultur. Doch waren Bestecke mit Elfenbein oder Bernstein nicht nur kostbar, sondern organische Materialien wie diese galten auch als giftabwehrend und machen sie in diesem doppelten Nutzen besonders wertvoll auch für die Kunstkammer. Hier handelt es sich um ein Messer aus dem Set. [Marlene Barth/Maaïke van Rijn]

## Basic data

Measurements	H. 1,1 cm, B. 23,7 cm, T. 1,8 cm
Material / Technique	Stahl, Elfenbein, Bernstein, Messing

## Events

Created ...	when	Ende 16. Jahrhundert
	where	Kaliningrad
[Relation to time] ...		16. Jahrhundert

## Tags

- Tischkultur
- Tranchierbesteck
- Küchengerät
- Höfische Gesellschaft
- Festkultur
- Essen (Speise)
- Elfenbein

## Literature

- Laue, Georg (2010): Kostbare Bestecke für die Kunstkammern Europas. München, S. 164